

G ö t t i n g i s c h e g e l e h r t e A n z e i g e n

unter der Aufsicht
der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

Der erste Band

auf das Jahr 1807.



Göttingen,
gedruckt bey Heinrich Dieterich.

Merkwürdig genug, daß unsere feurigsten Dichter, wenn bey ihnen das Feuer der Begeisterung zu erlöschn anfängt, gern Ruhe und Besonnenheit empfehlen. Nutzlos wäre es zwar, das Feuer der Begeisterung predigen zu wollen, und nützlich ist es, zu predigen, daß ein reifer Verstand dieses Feuer beherrschen müsse: aber Lehren zu geben, die so leicht zur Hervorbringung von steifen, kalten Werken führen, ist für die Kunst gewiß nachtheilig.

Strasburg.

Propositions géologiques, pour servir d'introduction à un ouvrage sur les Elémens de la Chorographie, avec l'Exposé de leur Plan, et leur application à la Description géognostique, oeconomique et médicale du *Ban de la Roche*, accompagnée de cartes topographiques et minéralogiques, et de gravures du Tableau-panorama du Ban de la Roche, de la pente douce de son district de mines, et de la Pyrole à ombelles. Présentées et soutenues à l'Ecole spéciale de Médecine de Strasbourg, pour le grade de Dr. en médecine, par H. GOTTFR. OBERLIN, ancien Elève de cette Ecole; Officier de santé; Etudiant en théologie à l'Acad. de Strasbourg. 1806. 195 S. in gr. Quart, mit den gedachten 5 Kupfern. — Die mit ungemeinem Fleiß ausgearbeitete Schrift enthält erstens als Einleitung einen sehr ausführlichen tabellarischen Entwurf, wie überhaupt, nach des Verf. Ansicht, die Chorographie, nämlich die geognostische, öconomische und medicinische Beschreibung einer Gegend im weitesten Umfange (selbst mit Einschluß der Cosmologie) behandelt werden solle; und dann als Probe einer solchen Behandlung die umständliche Naturgeschichte seiner Heimath, eines Theils des so genannten Hochs

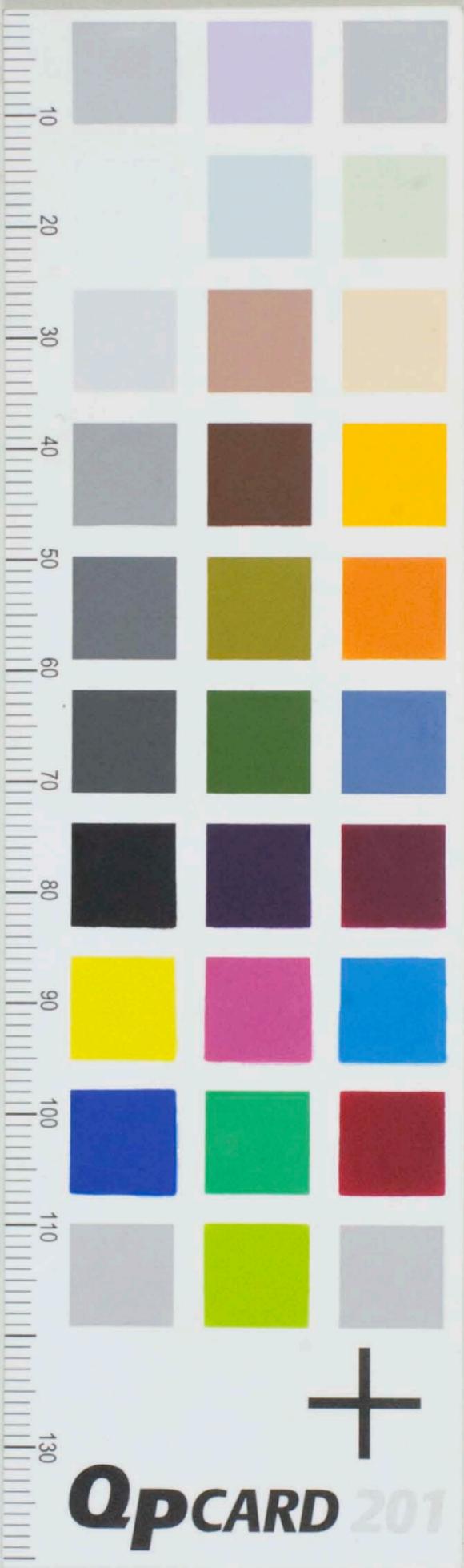
felds am Wasgau (von Straßburg S. W. nach Mar-
Kirchen zu). — Die Natur der Sache bringt es mit
sich, daß die Chorographie einer solchen Gegend,
namentlich ihre Flora, das Verzeichniß ihrer Fossi-
lien u. großen Theils nur ein local-Interesse haben
kann; und wir folglich nur vom Uebrigen Einiges
ausheben dürfen. — Einen Zapfen von rothem Glas-
kopf aus den dortigen Eisengruben (die, wie die Berg-
werke jener Gegend überhaupt, schon vom unglück-
lichen Maire Dietrich beschrieben worden) hatte man
für ein in Rotheisenstein metallisirtes Horn angesehen.
Der verdienstvolle Hr. Prof. Hammer berichtet die-
ses *qui pro quo*. Unter den merkwürdigern dasigen
Fossilien auch Porcellanaspis, Eisentiesel, und Grün-
bleyerz. Unter den Versteinerungen die überhaupt
ziemlich seltenen Orthoceratiten, und ein Abdruck in
Kohlenschiefer, der, wie hier gesagt wird, dem von
den Blättern der Dattelpalme ähnelt. Aber daß
ein *rocher liéniteux à empreintes semble présen-
ter les vestiges de pieds d'hommes et d'animaux*,
das ist dem Rec. nicht verständlich. Und auch nicht
recht deutlich ist ihm, wie die *galets des poudings
du Chatpendu, opposés au vent du nord-est,
sont revêtus d'un velouté quartzeux*. Von den
4748 Gattungen von Pflanzen, die jetzt die Flora
von Frankreich ausmachen, finden sich in dem kleinen
Bezirk des Hochfeldes doch 604. Unter andern die
schon auf dem Titel genannte *Pyrola umbellata*.
Auch *Viola alpina*, die theils mit der *calcarata* und
grandiflora verwechselt worden, und deren Gattungs-
kennzeichen, so wie auch die der *V. cornuta*, hier
in einer Note des Professor Billars bestimmt
und die Synonymen gesichtet werden. Unglücks-
fälle mit Giftpflanzen. Ein Duzend Französische
Soldaten hatten, doch ohne tödtlichen Erfolg, *Bella-
donna-Beeren* gegessen, *qu'ils prenaient pour des
cerifes que les grands seigneurs avoient autre-*

fois coutume de manger chez eux. Inzwischen scheint es doch erträglicher, wenn die Armen keine Kirschen kaufen können, als wenn sie das Salz zu ihren Kartoffeln entbehren müssen. Il est un bon tiers des habitans de la paroisse de Waldbach (im Hochfeld), qui sont écrasés de dettes; nus, sans linge, ni meubles, ni outils, et se trouvant dans un état de privation, de misère et de souffrances continuelles. Un sou mit au comble de joie une veuve, qui se vit par-là mise à même se procurer, pour une couple de jours, du sel à manger avec ses pommes de terre. Die Kartoffeln selbst werden seit 1709 im Ban de la Roche gebauet, und seit einigen Jahren unter den Futtergräsern mit gutem Erfolge Bromus tectorum. Interessante Notizen über die Producte und Cultur der Gegend. Eben so über die einheimischen Krankheiten, über die dagegen gewöhnlichen Hausmittel, Surrogate für ausländische Arzneimittel u. dergl. m. Eine wundersame Krankheit eines dortigen Frauenzimmers: ayant rendu, pendant plusieurs années (depuis 1782 — 85) des vers par la bouche, les narines, et enfin par les oreilles, rendit après cette époque des *Insectes volatiles* ressemblans à des abeilles et aux mouches communes, qui sortirent par l'angle interne de l'oeil droit. — Die Fauna der Gegend ist für einen zweyten Theil des Werks verspart. Doch schon hier beyläufig die Beschreibung einer eignen Abart der gar merkwürdigen, auch um Göttingen sich findenden, Wasser-Spizmaus (*Sorex fodiens*).

Leipzig.

Meletematum criticorum Specimen primum Dionysii Halicarnassensis artem historicam tractans Pars I. scripsit et — public defendit Godofr. Henricus Schaefer, Lipsiensis, A.M. 1806. 138 S. I

© SUB GÖTTINGEN / GDZ | 2011



OpCARD 201 +